

[2149.] Folgendes Circular wurde an die verschiedenen Sortimentshandlungen versandt:

Stuttgart, den 1. Febr. 1857.
P. P.

Zu Anfang des nächsten Monats erscheint in meinem Verlage und wird bis zum nächsten October vollständig in den Händen der Subscribenten sein:

Geschichte der letzten 40 Jahre (1816—1856)

von **Wolfgang Menzel.**
2 Bde. (60 Bogen) in 12 Lieferungen. gr. 8. Eleg. geh. Velinpapier.
Jede Lieferung 6 Sgr. mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.

Dieses Werk schließt sich an die im Jahre 1853 in meinem Verlage erschienene Geschichte Europa's von 1789—1815 an und wird in demselben Format und Umfang erscheinen. Es ist in demselben Geiste geschrieben und nur die Frische seiner Färbung erhöht sich in dem Maße, als der Verfasser darin Ereignisse schildert, die er miterlebt hat, die noch, während sie sich zutragen, sein ganzes Interesse in Anspruch nahmen, deren Eindrücke noch in ihrer ganzen Lebendigkeit in der Erinnerung des Zeitgenossen haften. Auch die Klarheit der Uebersicht, die man an dem früheren Werke zu loben fand, wird man in diesem nicht vermissen, noch die Freiheit des Blicks, den weder Illusionen verblenden, noch Parttheieigensinn umnebelt, und den Muth der Gerechtigkeit. Der Verfasser ist redlich bemüht gewesen, seinen Lesern in dem Chaos der sich drängenden Ereignisse, der wiederholten und immer wieder mißlungenen Revolutionen, der Thron- und Systemwechsel, der rasch sich ändernden Constellationen unter den Großmächten u. eine stets klare Orientirung zu gewähren und in der scheinbar endlosen Verwirrung der europäischen Politik auf den geheimnißvollen Zug des Schicksals hinzuweisen, von welchem, nach Lord Clarendon's berühmtem Worte, diejenigen sich treiben lassen, die selber nicht mehr wissen, wohin sie gehen.

Ich brauche Sie nach Obigem nicht mehr aufmerksam zu machen, welcher großen Verbreitung das hier erscheinende Werk fähig ist. Ich nehme auch für dieses Ihre freundliche Thätigkeit und Verwendung in Anspruch, die Sie schon öfter zu unserem gegenseitigen Interesse meinem Verlage zugewendet haben und die stets lohnend ausgefallen ist.

Ich wähle auch in Ihrem Interesse die Ausgabe des Werks in Lieferungen, durch welche Jedem die Anschaffung ermöglicht ist. Mit Anzeigen werde ich die Verbreitung bestens unterstützen und Ihre Winke dahin, um die ich besonders bitte, gern beachten.

Mit Hochachtung
Adolph Krabbe.

[2150.] Unter der Presse befindet sich und wird in 8 Tagen ausgegeben:

Der preussischen Finanzfrage.

Preis 10 Sgr.
Aus der Feder eines der höchsten preuss. Finanzbeamten, der die Fragen über Steuerföhrung, Häusersteuer und Verbesserung der Beamtengehälte mit Sachkenntniß zur Erledigung zu bringen sucht.

Berlin, 12. Febr. 1857.
Ferd. Schneider.

Vierundzwanzigster Jahrgang.

[2151.] In unterzeichnetem Verlage erscheint demnächst:

Die classische Periode der deutschen Nationalliteratur im 18. Jahrhundert in einer Reihe von Vorlesungen dargestellt von **J. G. Findel** (Herausgeber von **K. Barthel's deutscher Nationalliteratur im Mittelalter**). gr. 8. ca. 24 Bogen. 5 Lfgn. à ca. 10 Ngr. (7 $\frac{1}{2}$ Ngr. netto).

Diese früher in Heidelberg gehaltenen Vorlesungen behandeln die wichtigste Epoche der vaterländischen Literatur, das goldene Zeitalter der deutschen Dichtung unter Schiller und Goethe in ansprechender, faßlicher Form und in klarer übersichtlicher Darstellung, ganz in derselben Weise wie Barthel in seinen beiden so günstig aufgenommenen Werken über die Nationalliteratur im Mittelalter (Verlag von **G. A. Schwetschke & Sohn**) und über die „Nationalliteratur der Neuzeit“ (Verlag von **G. Leibrock**).

Diese Literaturgeschichte von Findel steht in chronologischer Beziehung zwischen beiden genannten Werken und füllt somit die von Barthel gelassene Lücke aus.

Ich bitte indes, das Buch nicht bloß den Abnehmern der Barthel'schen Werke vorzulegen und zu empfehlen, sondern allen Gebildeten Ihres Wirkungskreises, wobei Sie besonders die Abnehmer der Volksausgaben deutscher Classiker (Gotta) berücksichtigen wollen.

Ich bitte, mir Ihren Bedarf baldigst anzeigen zu wollen.

Leipzig, im Febr. 1857.
Emil Graul.

[2152.] Von der vor Kurzem versandten Schrift:

Der protestantische Prediger und seine Stellung zu Gott, zu Gottes Wort und zur Gemeinde; oder die Antrittspredigt des Oberconsistorialrathes und Hofpredigers in Gotha, Herrn Dr. Carl Schwarz, beleuchtet und in ihrem wahren Werthe dargestellt von **J. Beyer**, Pastor in Reddemin. gr. 8. Geh. Preis 8 Ngr.

erscheint in einigen Tagen der 2. Abdruck. Die zahlreichen festen Bestellungen werden sofort nach Beendigung des Druckes expedirt, und wo noch Aussicht auf Absatz vorhanden, bitte aufs Neue à Cond. zu verlangen, da ich die bisher eingegangenen à Cond.-Bestellungen nur theilweise expediren konnte.

Neubrandenburg, 10. Febr. 1857.
C. Bräunlow.

[2153.] Bei Unterzeichnetem erscheint in Commission:

La Nobiltà del regno delle due Sicilie per **Erasmus Ricca.**

Das Werk erscheint in monatlichen Hefen, deren zwölf einen Band bilden; die Subscription verpflichtet auf 10 Bände. — Prospekte bitte zu verlangen.

Neapel, im Januar 1857.
Albert Detken.

[2154.] Dresden, 10. Febr. 1857.
P. P.

Das bisher im Verlage des Literatur-Bureau zu Leipzig erschienene sehr beliebte Reisewerk:

Ganz Dresden und die sächsische Schweiz für 15 Ngr.

Mit Illustrationen.

ist in unsern Verlag übergegangen.

Wir veranstalten daher soeben eine ganz neu bearbeitete und bedeutend vermehrte Auflage dieses unentbehrlichen Führers, von welchem bei der massenhaften Zunahme der die hiesige Gegend besuchenden Fremden auch für nächste Sommersaison ein bedeutender Absatz in Aussicht steht, zumal das Werk zugleich den vollständigen Führer durch Dresdens berühmte Museen und Kunstschätze enthalten wird.

Für literarische Ankündigungen

dürfte daher der Inseraten-Anhang zu diesem Buche eine der vortheilhaftesten Gelegenheiten sein, zumal dasselbe der vielen sauberen Abbildungen wegen in Menge „als Andenken an Dresden“ mit hinweg genommen, und nicht bloß flüchtig gelesen wird.

Die Herren Verleger,

welche uns Inserate aufgeben wollen, ersuchen wir, uns dieselben bis Anfang März gesälligst einzusenden. Wir berechnen die ganze Seite oder deren Raum mit 2 Ngr., die ganze Seite von 37 Petit-Zeilen bei splendidem Satz nur 2 $\frac{1}{2}$ in Jahresrechnung.

Hochachtungsvoll
H. Klemm's Verlag.

[2155.] In Kurzem wird erscheinen:
Zweites u. drittes Heft

der
Familienstube 1857.

Illustrirte Monatschrift für Eltern und Kinder.

Herausgegeben von
Paul Pressel.

Wir bitten um umgehende Angabe Ihres festen Continuations-Bedarfs.

Mit dem 2. u. 3. Heft wird das I. Quartal berechnet.

Baar mit 33 $\frac{1}{3}$ %, fest mit 25 %; auf 10 ein Freieremplar.

Das erste Heft steht zur ferneren geneigten Verwendung beliebig à Cond. zu Diensten.

Stuttgart, im Februar 1857.
Gebrüder Bode's Verlag.

[2156.] **Anzeige.**

Von der mit großem Beifall in Paris aufgenommenen komischen Operette:

Maitre Rathelin.

Musik von **J. Bazin.**

haben wir das ausschließliche Verlags- und Eigenthumsrecht für die deutschen Staaten erworben.

Wir werden diese Oper in den üblichen Formen herausgeben und machen zugleich bekannt, daß nur durch uns bezogene Partituren zur Aufföhrung berechtigen.

Mainz, im Jan. 1857.
B. Schott's Söhne.